

Inhalt:

- **Vorwort des Kreisvorsitzenden Jens Grützmacher**

- **Informationen des Qualifizierungsausschusses:**
 - Änderung der Gebühren bei Erwerb und Verlängerung der Trainer C-Lizenz

- **Informationen des Schiedsrichterausschusses:**
 - Terminvorschau Schiedsrichter-Anwärterlehrgänge

- **Nachrufe:**
 - Trauer um Kristina Enge und Dieter Kröger

- **Anhang**
 - Ausschreibung für ein Stipendium der SwissLife-Stiftung für das Projekt Waage-Hannover e. V.

Vorwort

Liebe Fußballfreunde,

2022. Da liegt es nun vor uns. Das neue Jahr. Eigentlich ein Fußballjahr mit einer WM, die uns meist bisher bis in die Kreisebene und seine Vereine einen Fußballboom beschert hat mit vielen Neueintritten von Kindern und Jugendlichen, die es ihren Idolen nachmachen wollen.



Eigentlich ein Grund euphorisch in das neue Jahr zu starten. Doch da sind einige Stolpersteine, die wir überwinden müssen. Wir gehen in das dritte Jahr der Pandemie und stehen gerade direkt vor einer neuen Welle einer als besonders ansteckenden Variante des Virus, wie die Zahlen der Nachbarländer uns zeigen. Gibt es da Grund zum Optimismus? Natürlich!! Im Vergleich zum Vorjahr sind wir eine weitaus durch geimpfte Bevölkerung. Das Gesundheitssystem ist zwar stark belastet, hat aber trotz der hohen Zahlen in den vergangenen Wochen es geschafft, die schweren Fälle zu bewältigen. Bleiben wir zuversichtlich und halten uns an die positiven Ausblicke von Virologen und anderen Experten, die zumindest Hoffnung auf ein Ende der pandemischen Lage nach dieser Welle machen.

Auch die Euphorie der WM mag nicht so recht aufkommen. Die Wahl des Gastgeberlandes ist seit Jahren umstritten und eine Verlegung in die Vorweihnachtszeit wird auch nicht zu einem neuen Sommermärchen führen. Solange die Turniere immer größer werden, wird es auch immer schwieriger Ausrichter zu finden, die keine reichen Oligarchen sind, die den Sport als Werbeveranstaltung für ihre Staatsform benutzen. Wir müssen es in der Zukunft wieder wollen, ein Großereignis auszurichten. Bestrebungen gab es ja schon in Hamburg, Berlin oder im Ruhrgebiet mal wieder eine Olympiabewerbung zu starten. Diese Ideen sind aber schon sehr frühzeitig durch Bürgerentscheide gescheitert. Die Bevölkerung konnte letztlich nicht von der olympischen Idee begeistert werden. Die große Fußballfamilie wird hoffentlich in zwei Jahren bei der Ausrichtung der Fußball-EM den Funken wieder überspringen lassen.

Doch wir brauchen gar nicht auf den internationalen Fußball zu schauen. Der deutsche Fußball muss seinen eigenen Laden endlich in den Griff bekommen. Seit Monaten ist der DFB bereits führungslos, die letzten Präsidenten bereits nach kurzer Amtszeit wieder gegangen. Zuletzt ist gar die gesamte Spitze nebst hauptamtlicher Führungskräfte zurückgetreten. Im März steht der nächste DFB Bundestag an. Mein Neujahrswunsch ist eine geänderte Führungsstruktur, die dem künftigen DFB-

Präsidenten auch mit den Aufgaben und auch der Macht ausstattet, mit denen er seinen Mitgliedsvereinen eine klare Linie und eine Perspektive aufzeigt. Der Amateurfußball ist die Basis, die wieder in den Vordergrund muss und nicht ein Funktionsgeplänkel, das jeden Fußballbegeisterten nur mit dem Kopf schütteln lässt. Was lange gedauert hat, wird hoffentlich mit den Entscheidungen auf dem Bundestag und mit der Wahl des neuen Präsidenten endlich gut.

Und bei uns im Kreis? Die gute Arbeit in den Vereinen mit überzeugenden Hygienekonzepten und eine flexible Spielplangestaltung hat dazu geführt, dass die Hinrunde gut abgeschlossen werden konnte. So bleibe ich auch weiter optimistisch, dass in diesem Jahr die Saison sportlich beendet werden kann. In der Zusammenarbeit mit den Kommunen konnten wir deutlich machen, dass der Fußball kein Pandemietreiber ist. Im Gegenteil. Sport ist nicht nur gesundheitsfördernd sondern auch für Jung und Alt im Zeitalter von Homeoffice und Kontaktbeschränkungen für das seelische Heil besonders wichtig. Von daher rechne ich weiter mit der Unterstützung der kommunalen Gesundheitsämter, wenn wir im Frühjahr wieder mit dem Spielbetrieb beginnen wollen. Besonders in der Jugendarbeit haben wir praktisch zwei Jahre verloren, die wir in der fußballerischen Ausbildung unserer Jugend nur schwer wieder aufholen können. Daher müssen wir im Frühjahr wieder schnell auf die Plätze.

Ein spannendes Jahr liegt vor uns. Wahrscheinlich wieder kein leichtes Jahr, aber mit zu überwindenden Hürden. Gehen wir es positiv an und tragen unseren Beitrag dazu bei, dass es ein gutes Fußballjahr wird.

Ihnen /Euch wünsche ich mit den Familien ein gesundes Jahr. Lasst uns die Fußballbegeisterung durch das Jahr tragen. Dann können wir nach einem hoffentlich aktiven Jahr auf unseren Plätzen vielleicht doch noch das ein oder andere WM-Spiel unterm Adventskranz genießen.

Jens Grützmaker
Kreisvorsitzender

Qualifizierungsarbeit im Kreis Region Hannover

Änderung der Gebühren bei Erwerb und Verlängerung der Trainer C- Lizenz

Die Gebühr zum Erwerb und zur Erhaltung der Trainerausbildung konnten wir als Kreis in den vergangenen Jahren selbst festsetzen.

Durch einen Vorstandsbeschluss unseres Landesverbandes (NFV) am Ende des Jahres 2021 wurde diese Vorgehensweise neu geregelt. Hintergrund ist, im Landesverband (NFV) eine einheitliche Gebührenordnung in allen Kreisen dieses Bereiches herzustellen. Der Beschlusses sieht vor, dass jede Lerneinheit (LE), also 45min, mit 2,00 € berechnet werden.

Dadurch erhöht sich die Gebühr zum Erwerb der C-Lizenz mit (120 LE) auf nunmehr 240,00 € zuzüglich 20,00 € Beantragung der Lizenz auf insgesamt 260,00 €

Dieser Beschluss gilt gleichermaßen auch für die Lizenzverlängerung. Die dazu benötigten 20 LE werden ebenso mit 2,00€ pro LE berechnet.

Bei uns wird sich dadurch keine Änderung ergeben, da wir hier schon immer einen Betrag von 40,00€ zuzüglich 20,00 €, gesamt 60,00 € für die Beantragung der Lizenzverlängerung erhoben haben.

Dazu muss auch gesagt werden, dass der Landesverband (NFV) die Referenten-Honorare dem Landessportbund (LSB) angepasst hat. Somit gelten nun im Landeverband (NFV) die gleichen Lehrgangsgebühren und Honorare.

Schauen wir uns bei anderen Verbänden um, z. B. bei den Handballern. Hier kostet die C-Lizenz, die sich aus den dezentralen Bausteinen eins bis drei und den zentralen Bausteinen vier bis sechs besteht, insgesamt ca. 450,00 €

Wir halten die Trainerausbildung trotz dieser Erhöhung in jeder Hinsicht für sinn- und wertvoll. Jeder Verein sollte weiter in sie investieren! Damit in allen Vereinen eine durchgängige Begleitung mit lizenzierten Trainer*innen für die Kinder/Spieler*innen gewährleistet ist.

Darum hoffen wir, dass Sie auch weiterhin Ihre nicht lizenzierten Trainer*innen unterstützen, damit Sie durch unsere Referenten, die wichtigen Punkte in Trainingsgestaltung und den Umgang mit den einzelnen Altersklassen erfahren.

Mit sportlichem Gruß
Hans- Joachim Götze

Vorsitzender Ausschuss für Qualifizierung
Kreis Region Hannover

Terminvorschau

Schiedsrichter-Anwärter Lehrgänge in unserem Kreis:

Datum	Uhrzeit	Ort	Information	Anmeldung	Meldeschluss
18.01. - 28.01.2022	17.30 - 20:00 Uhr	Freizeitheim Ricklingen	Siehe Ausschreibung in der Anlage	Kontaktformular Homepage oder per Email	13.01.2022
11.03. - 13.04.2022	18.00 - 21:00 Uhr	Online- Lehrgang 1x Wöchentlich	Siehe Ausschreibung Homepage	Kontaktformular Homepage oder per Email	06.03.2022
06.04. - 13.04.2022	17.00 - 20:00 Uhr	Freizeitheim Ricklingen	Siehe Ausschreibung Homepage	Kontaktformular Homepage oder per Email	01.04.2022
01.07. - 12.07.2022	18:00 - 20:30 Uhr	Region Hannover (Ost)	in Planung	Derzeit nur per Email	26.06.2022

Voraussetzungen:

- Mindestalter: 12 Jahre & Mitglied in einem Verein des NFV Kreises Region Hannover
- Meldegebühr: 25,- Euro je Teilnehmer (wird vom Verein entrichtet)
- Meldeschluss: 7 Tage vor Lehrgangsbeginn (Nachmeldungen auf Anfrage möglich)

Interesse?

Weitere Informationen bietet unsere Homepage unter folgendem Link:

<https://www.nfv-region-hannover.de/schiedsrichter/ausbildung-zum-schiedsrichter/>

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Anmeldungen und verbleiben

mit sportlichen Grüßen

Nils Voigt
Schiedsrichter-Lehrwart
NFV-Kreis Region Hannover

Trauer um Kristina Enge und Dieter Kröger

Zum Ende des Jahres 2021 haben uns zwei langjährige Weggefährten für immer verlassen. Die Fußballerinnen und Fußballer im NFV-Kreis Region Hannover trauern um Kristina Enge und Dieter Kröger.

Kristina Enge ist am 04.12.2021 im Alter von 70 Jahren verstorben.

Über nahezu zwei Jahrzehnte hat sie seit 2002 bis zuletzt als Staffelleiterin in unserem Kreisjugendausschuss die Geschicke des Kinderfußballs maßgeblich geprägt. Mit viel Herzblut und Einfühlungsvermögen organisierte sie den Spielbetrieb der kleinsten Kicker im G-Juniorenbereich.

Zusätzlich war Kristina über viele Jahre ein Aktivposten in verschiedenen Aufgabenstellungen Ihres Heimatvereins 1. FC Wunstorf und hatte so immer auch ein offenes Ohr für die Belange aller Vereine unseres Kreises.



2011 wurde sie mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Durch ihr nicht nur im sportlichen Bereich großartiges soziales Engagement hat sich Kristina immense Verdienste erworben und es wird schwerfallen, die entstandene Lücke zu schließen.

Mit **Dieter Kröger**, der am 15.12.2021 im 86. Lebensjahr verstarb, hat uns ein weiteres hoch geschätztes und beliebtes Mitglied der Fußballerfamilie unseres Kreises für immer verlassen.

Von 1996 bis 2018 war Dieter aktives Mitglied im Spelausschuss des NFV-Kreises Hannover-Land. Mit viel Umsicht und großem Engagement leitete er über zwei Jahrzehnte den Spielbetrieb der Ü32 und Ü40 Mannschaften im Bereich Nord auf Kreisebene und war damit ein unentbehrlicher Ansprechpartner für unsere Vereine.



Aus seinem langjährigen Einsatz für seinen Heimatverein TSV Havelse brachte Dieter einen großen Erfahrungsschatz aus den Tätigkeiten als Spartenleiter sowie Trainer bei den Frauen- und Mädchenmannschaften in seine Arbeit ein.

Kristina Enge und Dieter Kröger werden uns allen immer in guter Erinnerung bleiben und wir werden ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Fußballs für unseren Kreis nicht vergessen.